




<b>Modul: Bildungsforschung und Bildungsorganisation</b>				 <b>universität</b> bonn
Modulnummer	Workload 120 h	Umfang 4 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Master of Education – Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		Pflicht	1.- 4.
Einordnung gem. KMK-Standards	Schwerpunkt: Kompetenzbereich „Innovieren“			
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen des Seminars ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p><b>BILDUNGSFORSCHUNG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die einschlägigen Bildungstheorien und ihre Konsequenzen für die aktuelle Gestaltung von Bildungsprozessen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen, psychologischen und soziologischen Voraussetzungen und Korrespondenzen zu den Bildungstheorien; kennen die aktuellen Richtungen und Methoden der bildungswissenschaftlichen Forschung und erproben einzelne Methoden der Bildungsforschung in der Anwendung;</li> </ul> <p><b>BILDUNGSORGANISATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die einschlägigen Theorien sowie die Formen der Organisation des Bildungssystems, setzen diese mit realen Einrichtungen in Beziehung und reflektieren Konsequenzen der Theorien über Schule für die aktuellen Zielbeschreibungen von Schularten oder Bildungsgängen.</li> </ul> <p>(In diesem Modul wird in Abstimmung mit den KMK-Standards auf folgende Teilbereiche besonders eingegangen: Kompetenzbereich „Unterrichten“ – Teilbereich 1; Kompetenzbereich „Erziehen“ – Teilbereich 4; Kompetenzbereich „Innovieren“ – Teilbereiche 9, 10 und 11.)</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen in der Bildungsforschung</li> <li>- bildungswissenschaftliche Methodenkompetenz</li> <li>- Denken in Theorie-Praxis-Zusammenhängen auf dem Gebiet der Bildungsorganisation</li> <li>- wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>			
Inhalte	<p>(im Rahmen des Seminars:)</p> <p><b>BILDUNGSFORSCHUNG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse über Bildungstheorien und ihre Konsequenzen für die aktuelle Gestaltung von Bildungsprozessen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen, psychologischen und soziologischen Voraussetzungen und Korrespondenzen zu den Bildungstheorien; aktuelle Richtungen und Methoden der bildungswissenschaftlichen Forschung und Erprobung einzelner Methoden der Bildungsforschung in der Anwendung;</li> </ul> <p><b>BILDUNGSORGANISATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägigen Theorien sowie die Formen der Organisation des Bildungssystems und ihr Bezug zu realen Einrichtungen sowie Analyse und Reflexion der Konsequenzen der Theorien über Schule für die aktuellen Zielbeschreibungen von Schularten oder Bildungsgängen.</li> </ul>			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			


Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Seminar (Gruppengröße: 30 TN)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Hausarbeit	benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	Referat		
Sonstiges			

<b>Modul: Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters</b>				 <b>universität</b> bonn	
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer Modul</b> 2 Semester	<b>Turnus</b> SS und WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Ladenthin				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Bildungswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education – Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)			Pflicht	2. und 3.
Lernziele	<p>Kompetenz- und adressatenorientierter Unterricht, Richtlinien und Kernlehrpläne, Unterrichtsmethodik, Grundlagen der schriftlichen Unterrichtsplanung, Leistungsmessung und -bewertung, Bildung, Sozialisation und Kommunikation als Gegenstand schulischer Handlungspraxis.</p> <p>Vermittlung, Einübung und begleitende Reflexion wissenschaftlicher Diskursfähigkeit sowie der erforderlichen Kompetenzen für eine hermeneutisch-beobachtende und experimentell-handelnde Teilnahme an schulischer Praxis.</p>				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- differenzierte Wahrnehmung und Beurteilung von Prozessen in der Lehr- und Lernpraxis, begründete Urteilsbildung (Beobachtungs- und Analysekompetenz)</li> <li>- didaktische Reflexionskompetenz</li> <li>- vernetztes Denken im Sinne eines Theorie-Praxis-Transfers</li> <li>- erziehungs- und bildungswissenschaftliche Methodenkompetenz</li> <li>- medienpädagogische, mediendidaktische Kompetenzen</li> <li>- didaktische Praxiskompetenz, unterrichtsmethodische Kompetenz</li> <li>- rhetorische Kompetenz, Gesprächsführungstechniken</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere schriftliche Fixierung von Beobachtungs- und Analyseergebnissen sowie Reflexionsprozessen</li> <li>- Professionsverständnis, Selbstverständnis als Lehrende/r</li> </ul>				
Inhalte	<p>(im Rahmen der Seminare:)</p> <p><b>DIDAKTIK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie deren praktische Relevanz in schulischer Erziehung sowie im Unterricht, Aspekte der Allgemeinen Didaktik zur selbstständigen, gezielten, situationsgerechten Planung von Unterricht;</li> </ul> <p><b>METHODIK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aspekte auf dem Gebiet der Unterrichtsmethodik und Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens; Strategien der Lern- und Leistungsmotivation;</li> </ul> <p><b>KOMMUNIKATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Regeln der Gesprächsführung sowie rhetorische Techniken im Unterricht und die kulturelle Bedingtheit von Kommunikationsprozessen; sinnvoller und effektiver Einsatz kommunikativer Strategien sowie von Diskurstechniken;</li> </ul> <p><b>MEDIENEINSATZ IM UNTERRICHT:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Medienpädagogik, Medienerziehung sowie der Mediendidaktik und Einsatz von Medien im Unterricht;</li> </ul> <p><b>ZENSURENGBUNG UND EVALUATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Verfahren der Leistungsbeurteilung und Zensurengebung;</li> </ul> <p><b>UNTERRICHTSANALYSE UND FORSCHENDES LERNEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsanalyse, Durchführung eigener Erkundungen in der</li> </ul>				

	Schulpraxis, Planung und Durchführung eigener wissenschaftlicher Untersuchungen im Rahmen des „forschenden Lernens“ und die leitenden Prinzipien zur Erstellung eines Praktikumsberichts; - Reflexion und Weiterentwicklung des Professionsverständnisses.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Seminar zur Vorbereitung des Praxissemesters (Gruppengröße: 30 TN)	2	120
	Seminar zur Begleitung des Praxissemesters (Gruppengröße: 30 TN)	2	60
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester – Studienprojekte“		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	Präsentation		
Sonstiges			

<b>Modul: Diagnose und Förderung</b>			 <b>universität</b> bonn	
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer Modul</b> 1Semester	<b>Turnus</b> WS oder SS
<b>Modulbeauftragter</b>	PD Dr. Udo Käser			
<b>Anbietendes Institut (ggf. Abt.)</b>	Institut für Psychologie			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Studiengang</b>		<b>Modus</b>	<b>Fachsemester</b>
	Master of Education - Bildungswissenschaften		Pflicht	1. - 4.
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sollen die zentralen theoretischen Inhalte der schulischen Diagnostik und Förderung kennenlernen und die damit verbundenen praktischen Fertigkeiten erlernen.			
<b>Inhalte</b>	Grundbegriffe des Testens und der Diagnostik, Testkonstruktion, Leistungs-, Intelligenz-, Begabungs-, Verhaltensdiagnostik, Diagnostik von (Leistungs-) Motivation und Lernstörungen; Förderung kognitiver Fähigkeiten, Begabungen, Sprache, sozial-emotionaler Kompetenz, Förderung des Selbstkonzepts; Umgang mit Heterogenität, innere Differenzierung von Unterricht, Fördern von Schülern im Kontext von Inklusion und in Bezug auf Alphabetisierung und Grundbildung.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform, Thema, Gruppengröße</b>		<b>SWS</b>	<b>Workload [h]</b>
	Vorlesung (max. 180 Teilnehmer)		3	90
	Tutorien (max. 20 Teilnehmer)		2	90
<b>Prüfung(en)</b>	<b>Prüfungsform(en)</b>		<b>Benotung</b>	
	Klausur			
<b>Studienleistungen</b> u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	<b>Studienleistung(en)</b>			
	Übungsaufgaben, Präsentationen			
<b>Sonstiges</b>	In dem Modul entfällt 1 LP zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf			

<b>Modul: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DSSZ)</b>			 <b>universität</b> bonn	
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer Modul</b> 1 Semester	<b>Turnus</b> WS oder SS
<b>Modulbeauftragter</b>	Anke Backhaus			
<b>Anbietendes Institut (ggf. Abt.)</b>				
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Studiengang</b>		<b>Modus</b>	<b>Fachsemester</b>
	Master of Education - Bildungswissenschaften		Pflicht	1. - 4.
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracherwerbskonzepte kennen</li> <li>• Die Phasen der Lernaltersprachenentwicklung verstehen und Lernertexte anhand dieser diagnostizieren können</li> <li>• Die Unterschiede zwischen Sprachproduktionen im Hinblick auf konzeptionelle Mündlichkeit/konzeptionelle Schriftsprachlichkeit/schulische Bildungssprache erkennen</li> <li>• Für den Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität von SuS und Eltern sensibilisiert werden</li> <li>• Schulische Ansätze im Umgang mit Mehrsprachigkeit und heterogenen Lernervoraussetzungen kennen</li> <li>• Ansätze der Sprachförderung in allen Fächern kennen</li> <li>• Unterricht im Hinblick auf sprachensible Ansätze kritisch reflektieren können</li> <li>• Methodische Ansätze des sprachsensiblen Unterrichts anwenden können.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<p>Sensibilisierung für soziale und individuelle Lernvoraussetzungen und Lernervariablen von Schülern mit und ohne Zuwanderungsgeschichte; Einführung in schulische Ansätze im Umgang mit Diversität; Grundlagen von Spracherwerbskonzepten, Lernaltersprachenentwicklung und Sprachstandsdiagnostik; Sensibilisierung für die sprachlichen Anforderungen des Faches; Ansätze der Sprachbildung in allen Fächern: Analyse von Unterricht im Hinblick auf sprachensible Ansätze, Methodische Ansätze des sprachsensiblen Unterrichts, Planung sprachsensibler fachspezifischer Unterrichtsaktivitäten</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform, Thema, Gruppengröße</b>		<b>SWS</b>	<b>Workload [h]</b>
	Seminar (30 TN)		4	180
<b>Prüfung(en)</b>	<b>Prüfungsform(en)</b>		<b>Benotung</b>	
	Hausarbeit		benotet	
<b>Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	<b>Studienleistung(en)</b>			
	Aktive Bearbeitung der Onlinesitzungen auf der Lernplattform			
<b>Sonstiges</b>				

<b>Masterarbeit</b>	 <b>universität</b> bonn			
Modulnummer	Workload 450 h	Umfang 15 LP	Dauer Modul 5 Monate	Turnus halbjährlich
Modulbeauftragte				
Anbietende Lehrinheit(en)	Bildungswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	M.Sc. Bildungswissenschaften Lehramt		Pflicht	4
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Argumentationsführung im Rahmen einer begrenzten wissenschaftlichen Problemstellung</li> <li>- Anwendung wissenschaftstheoretischer Bezugsnormen</li> <li>- Systematische Einbeziehung bildungswissenschaftlicher Grundsatzfragen in den Arbeitsgegenstand</li> <li>- Ausweis exemplarischer Gehalte auf Grundlage bildungsbezogener Orientierungspunkte</li> <li>- Sachbezogene Kontextualisierung im Aufgabenbereich der bildungswissenschaftlichen Forschung</li> <li>- Berücksichtigung wissenschaftlicher formaler Standards</li> <li>- Sachbezogener Kenntnisstand</li> <li>- Sachbezogener Literaturüberblick</li> </ul>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum konzeptionellen und vernetzten und komplexen Denken</li> <li>- Fähigkeit zur systematischen Analyse</li> <li>- Grundlegendes Wissen über bildungswissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Prinzipien</li> <li>- Fähigkeit zur Bewältigung einer konkreten Aufgabenstellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Beurteilung der erarbeiteten Ergebnisse</li> <li>- Fähigkeit zur systematischen Eingrenzung einer allgemeinen bildungswissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen Informationsbeschaffung und zielgerichteten Auswahl</li> <li>- Fähigkeit zur sachbezogenen und sprachlichen Argumentation</li> <li>- Fähigkeit der Einbeziehung ethischer Kriterien</li> </ul>			
Inhalte	Die Inhalte entstammen bildungswissenschaftlicher Fragestellungen und werden gemeinsam mit dem Prüfer festgelegt			
Teilnahme- voraussetzungen	mindestens 45 LP im lehramtsbezogenen Masterstudiengang			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
				L P
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Masterarbeit		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung			benotet/unbenotet	
Sonstiges	Selbständige schriftliche Anfertigung einer Master-Arbeit mit individueller Betreuung			